

SBZ-TIPP

Interessantes Forum für Badprofis

Selbst Kernkompetenzen sind kein Ruhekiten, sondern erfordern kontinuierlich marktgerechte Erneuerung. Dieses Grundprinzip langfristiger Wettbewerbsfähigkeit gilt auch für den Komplettbad-Sektor. Die Sanitärbranche bleibe hier, so die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, hinter ihren Möglichkeiten zurück. Genau deshalb widmet sich das **4. VDS-Badforum** der Komplettbad-Kompetenz. Es findet am 2. September in Bonn statt und ist Treffpunkt für engagierte Handwerker und Großhändler sowie für Fachleute aus Verbänden und Industrie.

Mit Prof. Peter Wippermann wird ein renommierter Trendforscher referieren. Berthold Hellmann vermittelt Denkanstöße zum Geschäftsmodell Komplettbad. Der Unternehmensberater geht auf veränderte Marktbedingungen sowie auf vergleichbare Entwicklungen in benachbarten Ausbausegmenten ein. Sabine Fischer wiederum lässt unter der Kurzformel „Guter Klang – gutes Bad“ keinen Zweifel an der Bedeutung der Raumakustik in Komplettbädern. Und Jörg Kaiser setzt sich in seinem Beitrag mit rationalen Komplettbadprozessen auseinander. Der Geschäftsbereichsleiter der Porsche Consulting GmbH präsentiert erstmals Resultate einer exklusiven branchenbezogenen Praxisanalyse. Das Badforum bietet den Besuchern zudem eine Dialog-Plattform. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Weitere Infos sowie den Anmeldebogen gibt es unter

→ www.sbz-online.de/aktuell/extras



FGK

Dachverband für Haustechnik gegründet

Zu einem zweitägigen Programm lud das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. nach Berlin ein. Neben dem Klima-Tag, der sich thematisch auf europäische Normungs- und Verordnungsvorhaben fokussierte, standen ein Festabend zum 40-jährigen Bestehen und die Mitgliederversammlung an. Dort wurde eine Umbenennung des FGK von Fachinstitut in den „Fachverband Gebäude-Klima e.V.“ beschlossen. Ziel sei es, wie FGK-Geschäftsführer Günther Mertz erklärte, einen Dachverband für Haustechnik aufzubauen. Erster Schritt hierzu sei eine aus FGK und BHKS gebildete Arbeitsgemeinschaft TGA, die eine Keimzelle für weitere Schritte auf diesem Weg sein soll. Ergänzend führte der Vorsitzende Prof. Ulrich Pfeiffenberger aus, dass die Organisation des Hochbauverbandes hierzu als Vorbild dienen soll und dass der kürzlich gegründete Zentralverband Kälte Klima Wärmepumpen ZVKKW vom Ansatz her zu kurz greife, weil er sich hauptsächlich auf Split-Geräte beschränke. Ebenfalls

Prof. Ulrich Pfeiffenberger will einen Dachverband für die gesamte Haustechnik auf den Weg bringen.



in Gründung befindet sich die European Ventilation Industry Association (EVIA) als Interessenvertretung der Industrie auf europäischer Ebene. Darüber hinaus standen Wahlen an. Neu im Vorstand sind jetzt Ulrich Kössel (ZVSHK) und Lutz Reuter (Trox) für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Rolf Richter (ZVSHK) und Dr. Helmut Franzen (Trox). Wiedergewählt wurde Friedhelm Körner von Johnson Controls.

→ www.fgk.de

SHKG

Neuaufgabe im Oktober 2011

Vom 12. bis 14. Oktober 2011 findet die „SHKG Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation“ wieder auf dem Leipziger Messegelände statt. Die SHKG bildet den Treffpunkt für Industrie, Handwerk, Großhandel, Planer und Architekten und Wohnungswirtschaft. Parallel findet die Elektrofachmesse efa statt. Die vergangene SHKG verzeichnete 213 Aussteller und rund 20000 Fachbesucher. Für 2011 ist das gemeinsame Ziel der Leipziger Messe und der ideellen Träger die kontinuierliche Weiterentwicklung der Veranstaltung als regionale Fachmesse für den gesamten ostdeutschen Raum.

TECHEM

Contracting bringt Umsatz

Der deutsche Marktführer im Bereich Erfassung und Abrechnung von Energie und Wasser hat im Geschäftsjahr 2009/10 seine selbst gesteckten Wachstumsziele erfüllt. Der Umsatz stieg um 5,5 % auf 687,5 Mio. Euro. Zu diesem Wachstum trugen alle Geschäftsbereiche bei. Wachstumstreiber waren einmal mehr das Energy Contracting (+14 % auf 198,9 Millionen Euro Umsatz) und das Auslandsgeschäft (+15 % auf 108,3 Millionen Euro Umsatz), doch auch das Kerngeschäft Energy Services hat seine Marktposition gefestigt mit +2,2 % auf 488,6 Millionen Euro Umsatz.

VAILLANT

Stabil dank Regenerativer

Der Remscheider Heiz- und Klimatechnikspezialist konnte im Geschäftsjahr 2009 seine Marktposition stärken und Marktanteile hinzugewinnen. Mit Produkten auf Basis von regenerativen Energien konnte Vaillant seinen Umsatz im Vorjahresvergleich gegen den Markttrend um 15 % steigern. Maßgeblichen Anteil daran hatte der Umsatz mit Wärmepumpen (+5,1 %) und Solarthermieanlagen (+17,5 %). Trotz der Wirtschaftskrise erreichte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 2217 Millionen Euro. In Deutschland entwickelte sich der Umsatz gegen den Trend mit einem Plus von 11 % positiv.

BIMSCHV

Nachweispflicht endet 2012

Bis spätestens 31. Dezember 2012 müssen rund 15 Millionen Besitzer von Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkaminen ihrem Schornsteinfeger gegenüber den Nachweis erbringen, dass ihre Feuerstätte die Mindestanforderungen hinsichtlich Staub und Kohlenmonoxid (CO) erfüllen. Auf diesen wichtigen Passus der neuen Bundes-Immissionsschutzverordnung weist der Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik HKI hin, der die Hersteller der Geräte vertritt. Der Nachweis über die Einhaltung der geforderten Emissionsgrenzwerte kann eine Herstellerbescheinigung sein, die der Ofenbesitzer entweder direkt beim Hersteller erhält oder in einer Online-Datenbank abrufen kann, die der HKI gemeinsam mit den Herstellern aufgebaut hat. Für viele ältere Modelle kann eine Messung durch den Schornsteinfeger notwendig sein, da für diese Geräte in der Vergangenheit keine Staubmesswerte ermittelt wurden. Für die Durchführung einer solchen Messung bleibt Zeit bis Ende 2013. Sollte der Ofen die Grenzwerte bzw. die Bestandsschutzwerte dann nicht erfüllen, ist er mit einem Staubfilter auszustatten oder muss ausgetauscht werden. Die Datenbank findet man unter

→ www.ratgeber-ofen.de

IFO-STUDIE

Steuerverluste durch Förderstopp

Durch die Sperrung von 115 Millionen Fördermitteln für Ökoheizungen entgehen dem Fiskus selbst bei konservativen Annahmen in diesem Jahr rund 150 Millionen an Steuereinnahmen. Daneben fallen Sozialversicherungsbeiträge und Arbeitsmarktentlastungen in Millionenhöhe aus. Das geht aus einer aktuellen Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung ifo im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien hervor. Berechnet wurde, wie viele Einnahmen Bund, Länder und Kommunen durch die Sperrung des Marktanzreizprogrammes entgehen. Laut Gutachten kann die gesperrte Fördersumme private Investitionen in Höhe von 844 Millionen Euro auslösen. Auf allen Stufen der Wertschöpfungskette – bei Fertigung, Vertrieb und Installation der Heizungstechnik – entstehen Steuereinnahmen. Diese übersteigen auch bei konservativen Annahmen die Förderausgaben: Selbst wenn nur jede zweite Heizungsmodernisierung aufgrund des Förderstopps wegfiel, rechnet das ifo noch mit einem deutlichen Steuerplus. Die Studie des ifo-Instituts sowie ein ausführliches Hintergrundpapier mit Grafiken finden Sie unter

→ www.unendlich-viel-energie.de/de/waerme

TELEGRAMM



Teuco --- Fabio Fraternali (48), ist neuer Generaldirektor des italienischen Bad- und Wellness-Unternehmens. Er war zuvor Geschäftsführer

bei Pershing und Itama.

Alape --- Udo Happe übernimmt die neu geschaffene Position des Leiters Export und damit Verantwortung für die Bereiche Export Europa, Export Übersee und das Projektgeschäft.



VDMA --- Michael Schmidt ist neu gewählter Vorstandsvorsitzender des Fachverbands Automation + Management für Haus + Gebäude

AMG. Er will vor allem den Bekanntheitsgrad der Gebäudeautomation steigern und die Nachwuchsgewinnung vorantreiben.

HELIO THERM

Wärmepumpenkongress

Hundert Teilnehmer aus zwölf Nationen besuchten den dritten Heliotherm-Wärmepumpenkongress in Langkampfen/Österreich. Neben Produktneuheiten gab es Fachvorträge über internationale Wärmepumpen-Gütesiegel und Monitoring bei Wärmepumpen. Außerdem konnten

sich die Besucher vom kurz zuvor eröffneten Heliotherm-Forschungs- und Entwicklungszentrum überzeugen. Es zeichnet sich durch einen einzigartigen Dauerbelastungsprüfstand mit Klimakammer aus. Der nächste Wärmepumpenkongress wird 2012 stattfinden.



SEMINARE - SCHULUNGEN - TERMINE

Aktuelle Übersicht auf sbz-online.de

Seminare und Termine finden Sie in der Seminar Datenbank

→ www.sbz-online.de

Hier können Hersteller und Organisationen Seminare, Inhalte und Termine selbst einstellen und Handwerkern und Planern einen umfassenden Überblick ermöglichen.

KESSEL

Fachmann Entwässerungstechnik

Im Oktober bietet der Entwässerungsspezialist Kessel wieder den dreitägigen Ausbildungskurs zum „Fachmann Entwässerungstechnik“ an. Das erste Tagesseminar findet am 6. 10. 2010, in Lenting statt. Es vermittelt Basiswissen zur Entwässerung, unter anderem zu folgenden Themen: öffentliche Abwasserbeseitigung, Entwässerungssysteme in Gebäuden und auf Grundstücken, aktuelle Normen, Planung und Verlegung von Leitungen sowie Brand- und Schallschutz. In den zwei folgenden Seminaren am 7. und 8. 10. informieren Fachleute über „Abscheider und Abläufe“ sowie „Schutz vor Wasser im Keller“. Der Fokus dieser praxisorientierten Seminare liegt auf Einbau, Betrieb, Wartung und Funktionsweise der anzuwendenden Produkte. Am Ende des Kurses legen alle Teilnehmer eine Prüfung ab und erhalten das Zertifikat „Fachmann Entwässerungstechnik“. Interessierte können sich direkt anmelden unter → www.kessel.de/kundenforum



A & S BÄDER

Insolvenz beantragt

Branchen-Enfant-Terrible und A&S-Chef Rolf Preissing sorgt für Negativ-Schlagzeilen. Nachdem mehrere Krisen in den letzten Jahrzehnten überstanden wurden, scheint es nun ernst zu sein. Beim Amtsgericht Heilbronn wurde am 22. Juni ein Insolvenzantrag gestellt. A&S Bäder GmbH aus Hochdorf bei Stuttgart kam vor 30 Jahren mit seinem Wanne-in-Wanne-System nicht über die Großhandelsschwelle hinaus und setzte folglich auf den zweistufigen Direktvertrieb.

KLUDI

Jetzt auch als App

Mit der neuen kostenlosen App möchte der Armaturenhersteller alle wichtigen, relevanten und aktuellen Produktinformationen so einfach und übersichtlich wie möglich verfügbar machen. Mit einem Klick stehen aktuelle Produktinformationen wie Ersatzteilseiten, technische Datenblätter, Ausschreibungstexte, Maßzeichnungen oder Montageanleitungen zur Verfügung. Eine integrierte Suchfunktion nach Artikelnummer und Serie ermöglicht eine einfache und komfortable Bedienung. Kludi richtet sich mit diesem neuen Service an seine Fachpartner aus Handel und Handwerk, aber auch Endverbraucher profitieren von diesem neuen Service: Die Anwender können sich zusätzlich per Broschürenansicht über das Armaturensortiment von Kludi informieren. Unter dem Namen „Kludi“ diesen Service jetzt kostenlos downloaden unter

→ <http://itunes.com/apps/KludiETK>





Kinder bestaunen ein Experiment zum Speicherverhalten von porösem Gestein in Bezug auf Erdgas. Mit dem Leiten durch Sandstein wird die Durchlässigkeit des Materials demonstriert. Am Ende der Konstruktion befindet sich ein Wasserbehälter, in dem das Erdgas demonstrativ blubbernd ausströmt.

EON RUHRGAS

Museum rund ums Gas

Im Juni eröffnete Eon das Gaseum im Grugapark Essen. Auf 500 m² Fläche ist eine moderne Ausstellung zum Thema Erdgas eingerichtet. In neun Themenbereichen sind die Besucher eingeladen, alles Wissenswerte rund um den Energieträger Erdgas zu entdecken und zu erleben. Räumliche Inszenierungen, die Präsentation ausgesuchter Originalobjekte und interaktive Medien bieten Einblicke von der Urzeit bis in die Zukunft. Im Gaslab kann man mit Experimenten und Spielobjekten das Thema Erdgas sowie Physik und Chemie der Gase kennenlernen. In dieser Erlebniswelt wird ein Bogen gespannt von nostalgischen Ausstellungsstücken bis zu mannshohen Modellen modernster Erdgas-Untertagespeicher und Förderplattformen. Mehrere hundert Ausstellungsstücke, vom Badeofen von 1908 über die geheimnisvollen „Opferanoden“ bis hin zu modernen Verdichterstationen mit Jetturbinen und Biogasanlagen, veranschaulichen 200 Jahre Gasgeschichte. Für Schulklassen gibt es ein spezielles Programm. Gemeinsam mit einem Team von Lehrern der unterschiedlichen Schul- und Altersstufen wurden Arbeits- und Informationsblätter für Schüler entwickelt und ein umfassendes Didaktikpaket erstellt.

→ www.gaseum.de

ROCA

Bleibt stabil

Trotz erheblicher Umsatzeinbrüche im Heimatmarkt Spanien wirtschafte die Roca-Gruppe nach eigenen Angaben mit finanzieller Solidität. Die Firmengruppe veröffentlichte jetzt Unternehmensdaten: Sowohl zwei Unternehmensakquisitionen als auch alle anderen laufenden Investitionen habe das Familienunternehmen aus dem operativen Jahresergebnis 2009 bestritten. Roca erwirtschaftete aus dem operativen Geschäft 2009 eine Verbesserung der Netto-Finanzposition in Höhe von 36 Millionen Euro. Der positive EBITDA in 2009 wurde durch Aufwand für Strukturierungsmaßnahmen belastet, so dass sich das Jahresergebnis für 2009 mit minus 64 Millionen Euro darstellt. Der konsolidierte Gruppenumsatz beträgt ca. 1,5 Milliarden Euro in 2009. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang von rund 16%, der vor allem auf die Märkte Spanien, Portugal und Griechenland zurückzuführen ist.

VIESSMANN

Biogas an einem Standort

Die Viessmann-Gruppe bündelt ihre Aktivitäten im Biogassektor am Standort Schwandorf, dem Firmensitz von Schmack Biogas. Von dort wird künftig auch das Geschäft von Bioferm gesteuert. Mit der Integration schöpfe Viessmann Synergiepotenziale aus, da die Prozesse beider Unternehmen auf den Gebieten Planung, Projektleitung, Auftragsabwicklung, Inbetriebnahme und Service viele Schnittmengen aufwiesen. Technologie und Vertrieb bleiben in der existierenden Gesellschaftsstruktur unter der Marke Bioferm erhalten und werden durch die Effizienzsteigerung bei den Geschäftsprozessen gestärkt. Bestehende Verträge werden nahtlos weitergeführt. Die Mitarbeiter von Bioferm wechseln an den Standort Schwandorf.